

Schweizer Erfahrungen zu Projekten mit erneuerbaren Energien in der Zusammenarbeit

Alex Arter



Einführung – Rückblick – Ausblick

- Dogmawechsel – vom Macher zum Denker
- Einstieg der Unternehmer, die Entstehung einer Branche
- Schlüsselemente guter Projekte – Beispiele

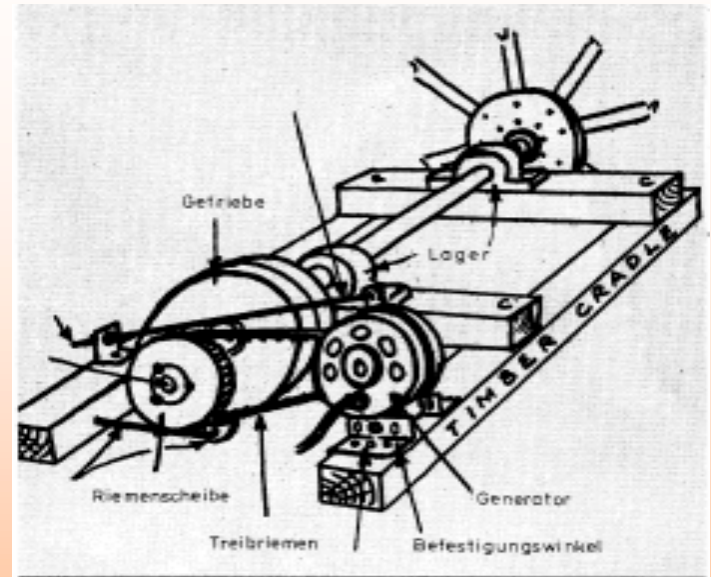


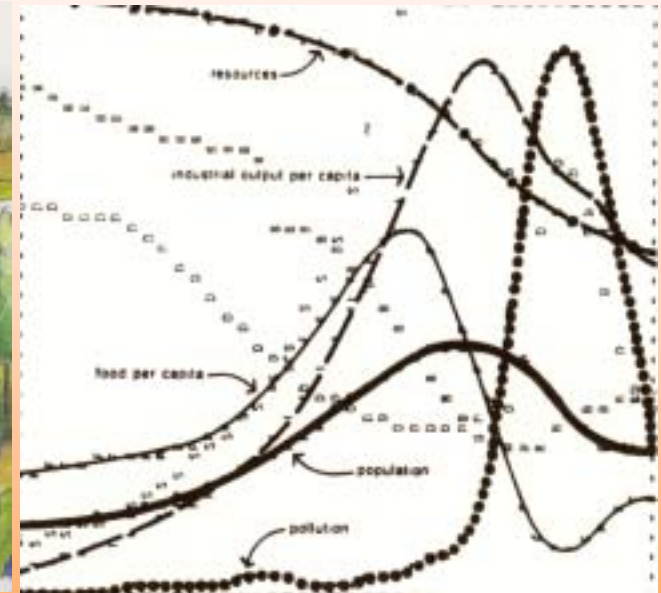
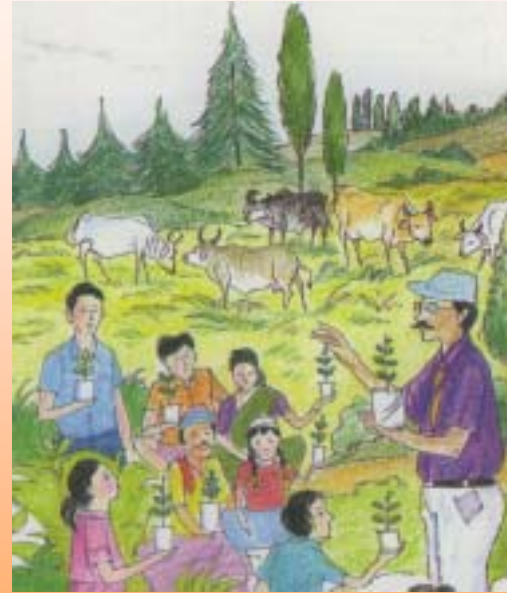
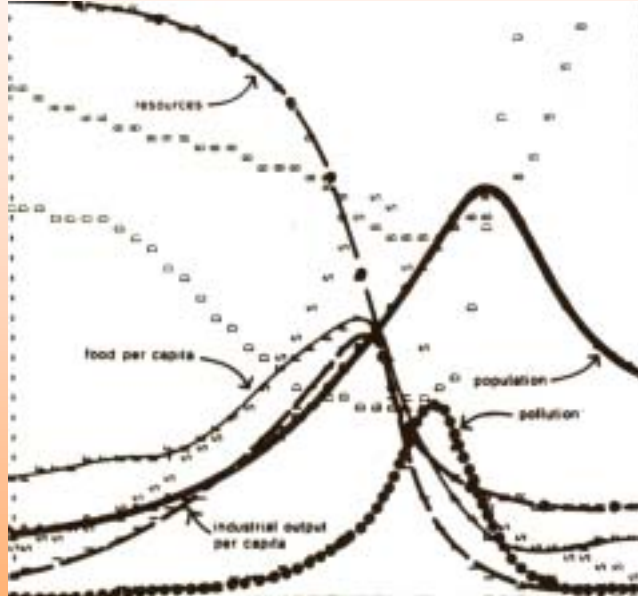
Die Schweiz hat 50 Jahre Projekterfahrung mit der Anwendung erneuerbarer Energien in Entwicklungsländern; es wurde viel Pionierarbeit geleistet



Mit viel Erfindergeist wurden viele Fehler gemacht; zahllose Projektruinen diskreditierten Energieprojekte, die Bastler wurden nach Hause geschickt

REPIC Renewable Energy Promotion in International Co-operation





Die Ära der Planer und Experten – die Absenz der Unternehmer

Einstieg der Unternehmer; die Entstehung einer Branche

- + Der Mythos Antragsprinzip weicht Angebot und Nachfrage
- + Projekte werden ausgeschrieben, Konkurrenz, Wettbewerb
- + Professionalität wird eingefordert
- Die Akquisitions- und Transaktionskosten explodieren
- Die Globalisierung bringt den Verdrängungswettbewerb auf Kosten der Qualität
- Die Nachwuchsförderung wird vernachlässigt

- + Eine Branche entsteht!

(“The Shell Group invests USD 500 million in renewable energy from 1998 to 2002, a bit much if it were just for decoration”;
Dr. Fritz Vahrenholt, Shell Germany)

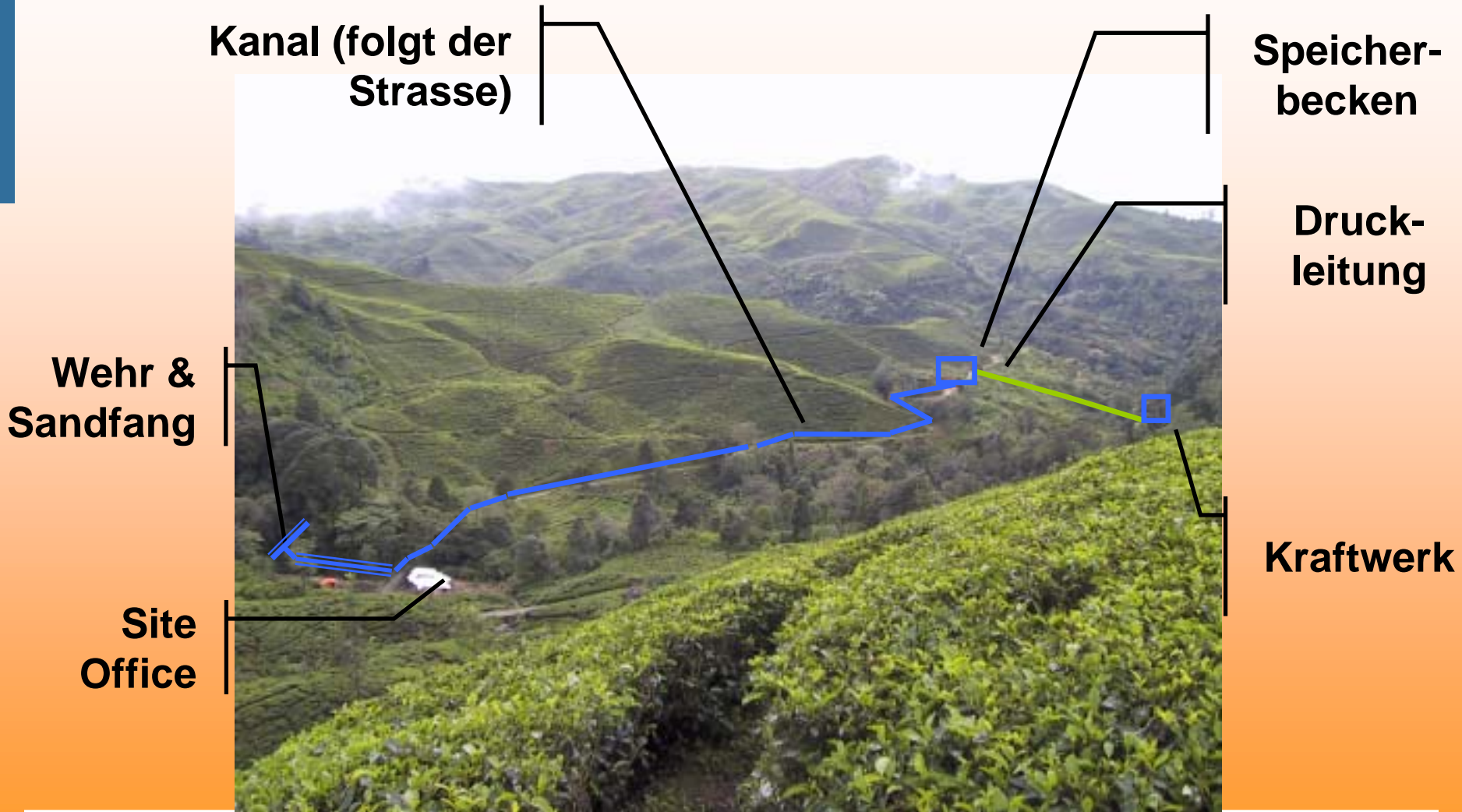
Schlüsselemente guter Projekte

- Anerkannte Entscheidungsträger mit lokaler Verankerung
- Nachhaltige Betreiber und Unterhaltsmodelle (Strukturen)
- langfristige Wertschöpfung die der Bevölkerung zu gute kommt
- Einsatz erprobter Technologie, Zugang zu günstigen Krediten
- Klare Besitzverhältnisse, Rechte und Pflichten geregelt
- Festgelegte Ausstiegszenarien, transparente Spielregeln

Kleinwasserkraft statt Erdöl für indonesische Teeproduktion

Beispiel Dewata

- 600 Hektaren Teefelder -
Tagesernte 20 Tonnen Teeblätter
 - Einkommensquelle für 2'000 Leute
 - Dieserverbrauch 320'000 l pro Jahr
 - 250 kW Kleinwasserkraft für USD
330'000 Investitionssumme
- => Dieserverbrauch 25'000 l pro Jahr



Verbreitungsstrategien für PV Systeme im ländlichen Raum von Entwicklungsländern

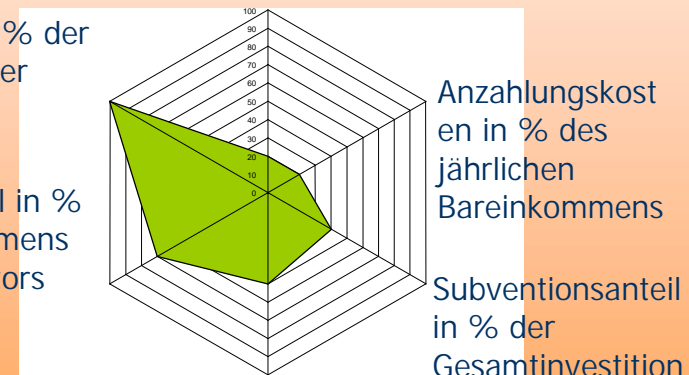


Gesamtkosten in % der Bezugswerte in der Region

Subventionsanteil in % des Vertragsvolumens des privaten Sektors

 Bereich guter Programme

"free rider" in %



durchschnittliches Kreditvolumen in % des BSP pro Kopf

Unterstützung von Transformationsprozessen in Kirgistan

